

STADT ERKRATH M. 1:1000

BEBAUUNGSPLAN NR. 15

TEIL C

1. AUSFERTIGUNG



TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

1. AUF DEN NICHT ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFÄCHEN SIND GEMÄß § 23 (5) BAU NVO NEBENANLAGEN IM SINNE § 14 (1) BAU NVO AUSGESCHLOSSEN. JEDOCH SIND GEMÄß § 23 (5) BAU NVO BAULICHE ANLAGEN, SOWEIT SIE NACH LANDESRECHT IM MAUWICH ODER IN DEN ABSTANDSFÄCHEN ZULÄSSIG SIND, ERLAUBT.
2. GEMÄß § 21 a (5) BAU NVO KANN DIE ZULÄSSIGE GESCHOßFLÄCHE UM DIE FLÄCHE NOTWENDIGER GARAGEN, DIE UNTER DER GELÄNDEOBERFLÄCHE HERGESTELLT WERDEN, AUSNAHMSWEISE ERHÖHT WERDEN.
3. DOPPELHÄUSER UND ANEINANDERGEBAUTE HÄUSER MÜSSEN IN DER GESTALTUNG EINANDER ANGEPAßt WERDEN.
4. MIT DEM INKRAFTTRETEN DES BEBAUUNGSPLANES NR. 15 TEIL C SIND DIE ENTSPRECHENDEN TEILE DER VERORDNUNG ÜBER DIE AUSWEISUNG VON BAUGESTIFTEN FÜR DAS GEBIET DER STADT EMMERTH VOM 21.4.1961 IN VERBINDUNG MIT DER BAUPOLIZEIVERORDNUNG FÜR DEN REGIERUNGSBEZIRK DÜSSELDORF VOM 1.4.1939 AUFGEHOBEN.

Die in roter Farbe vorgenommenen Streichungen und Änderungen werden gem. den Auflagen und Hinweisen in der Genehmigungsverfügung des Regierungspräsidenten vom 04.09.1971 und Beschluß des Rates der Stadt Erkrath vom 09.09.1971 ausgeführt.

zu den textl. Festsetzungen

4. In den mit ~~M~~GG bezeichneten Gebieten ist grundsätzlich von einer geschlossenen Bauweise auszugehen. Die abweichende Bauweise § 22 (4) BauNVO besteht darin, daß in diesen Gebieten eine Grenzbebauung nicht erfolgen muß, wenn Gartenhof- oder Atriumhäuser gebaut werden.

[illegible]